

Einblicke & Ausblicke



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesen Gedanken unserer Klinikseelsorge grüßen wir Sie zu Weihnachten aus dem Diakonie-Klinikum Stuttgart, verbunden mit unserem Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen im vergangenen Jahr.

Um diese Zeit erhalten Sie normalerweise die Einladung zu unserem Neujahrsempfang. Wir hätten Sie gerne persönlich getroffen und bei einem unterhaltsamen Programm mit Ihnen auf das neue Jahr angestoßen. Aber vieles ist anders in diesem Jahr. Begegnungen und Veranstaltungen, auf die wir uns gefreut haben, mussten ausfallen: Das Jubiläum unserer Orthopädischen Klinik Paulinenhilfe, die seit 175 Jahren besteht, und das wir mit einer Reihe von Symposien würdigen wollten. Oder die Feier zur Gründung der Diakonie-Klinikum Stuttgart Paulinenhilfe und Diakonissenkrankenhaus gGmbH vor 20 Jahren.

Auch wenn vieles anders ist, eines ist geblieben: Die gute Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle unserer Patienten. Sie hat sich in der Corona-Pandemie besonders bewährt. Wir können alle gemeinsam stolz sein, dass wir bisher gut durch die Krise gekommen sind, die uns immer

„Tragt in die Welt nun ein Licht“, heißt es in einem bekannten Weihnachtslied. Das Licht einer Kerze, das Licht eines Lächelns oder einer aufmunternden Geste. Licht nimmt die Angst. Es hilft sich zurechtzufinden. Und einem Kranken die Nacht erträglicher zu machen. Das Licht, das von der Krippe ausgeht, gibt Menschen aller Zeiten Hoffnung.

wieder bis an die Grenzen gefordert hat. Dafür sind wir Ihnen und allen unseren Kooperationspartnern sehr dankbar.

Wir freuen uns, dass nicht alles ausgefallen ist in diesem Jahr. Im Diakonie-Klinikum Stuttgart hat sich trotz Corona viel Positives entwickelt. Daran möchten wir Sie teilhaben lassen. Zum Jahresabschluss also eine Auswahl guter Nachrichten aus unserem Haus. Lesen Sie selbst!

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir frohe und gesegnete Festtage.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Miteinander im neuen Jahr und wünschen Ihnen dafür viel Kraft, Erfolg und vor allem Gesundheit!



Ihre Geschäftsführung und Krankenhausleitung des Diakonie-Klinikums Stuttgart

Bernd Rühle
Geschäftsführer

Elke Reinfeld
Pflegedirektorin

Prof. Dr. Rainer Meierhenrich
Leitender Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Peter Aldinger
Ärztlicher Direktor Orthopädie Paulinenhilfe

Inhalt dieser Ausgabe

- 1 Vorwort
- 2 20 Jahre Diakonie-Klinikum Stuttgart
175 Jahre Orthopädie Paulinenhilfe
- 3 2.000 Patienten mit DaVinci-System operiert
Online Tumorboard Schilddrüsenkrebs
- 4 Ihre Ansprechpartner im Diakonie-Klinikum
- 5 Sportorthopädie im Fokus
- 6 Lotsen durch das Gesundheitsnetz

Kontakt

Diakonie-Klinikum Stuttgart
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0
Telefax 0711 991-1090
info@diakonie-klinikum.de

Aktuelle Informationen unter:
www.diakonie-klinikum.de

20 Jahre Diakonie-Klinikum Stuttgart

Vor 20 Jahren schlossen sich das Diakonissenkrankenhaus und die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe zum Diakonie-Klinikum Stuttgart zusammen. Die Gründe für den Zusammenschluss der beiden Stuttgarter Traditionskliniken waren – neben vielfältigen Synergien – auch ganz praktische: Das 1960 fertiggestellte Paulinenhospital des Diakonissenkrankenhauses war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den Anforderungen. Die benachbarte Paulinenhilfe in der Forststraße stand vor ähnlichen Problemen.

Die Evangelische Diakonissenanstalt Stuttgart und die Stiftung Paulinenhilfe als Träger der beiden Kliniken gründeten am 18.12.2000 die Diakonie-Klinikum Stuttgart Diakonissenkrankenhaus und Paulinenhilfe gGmbH und planten einen Neubau, der in den folgenden Jahren im Quartier entlang der Rosenbergstraße entstand.

Der Motor des Zusammenschlusses war Volker Geißel. Der Verwaltungsdirektor der Evangelischen Diakonissenanstalt war in seiner Funktion verantwortlich für das Diakonissenkrankenhaus. Durch seine Initiative schlossen sich die beiden Kliniken zum Diakonie-Klinikum zusammen.

Er wurde dessen erster Geschäftsführer und prägte das Haus bis zu seinem Ruhestand 2011 entscheidend. Durch Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen sowie strukturelle Veränderungen entwickelte sich das Krankenhaus zu einer der modernsten Kliniken in der Region.

Am Gesundheitsstandort im Stuttgarter Westen befinden sich heute weitere Kooperationspartner, etwa die Charlottenklinik für Augenheilkunde, das MVZ für Strahlentherapie der Uni Tübingen und zahlreiche Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen.



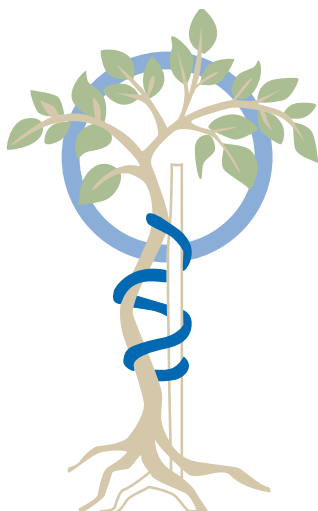
Vertragsunterzeichnung am 18.12.2000: Dr. Friedrich G. Lang und Volker Geißel (rechts) von der Diakonissenanstalt umrahmen Dieter Weller, Karin Steffan und Dr. Karl Marquardt von der Paulinenhilfe.

Neben den Neubauten das sichtbarste Zeichen für das neue Diakonie-Klinikum ist das Logo mit einer mehrdimensionalen Darstellung eines Kreuzes. Mit der christlich-diakonischen Orientierung steht das konfessionelle Krankenhaus in der langen Tradition seiner beiden Vorgängerkliniken.

Die Investition in Neubauten mit attraktiven Patientenzimmern und Behandlungsräumen, in moderne Medizin und gute Pflege und damit in die Zukunft des Diakonie-Klinikums haben sich gelohnt. Heute ist das Haus mit rund 1.600 Mitarbeitenden ein zentraler Bestandteil in der Patientenversorgung der Region Stuttgart.

175 Jahre

PAULINENHILFE
Orthopädische Klinik



175 Jahre Orthopädische Klinik Paulinenhilfe

Die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe feierte in diesem Jahr ein ganz besonders Jubiläum: Vor 175 Jahren, am 15.11.1845, wurde die älteste noch praktizierende orthopädische Fachklinik der Welt gegründet. Sie ist heute eine der größten orthopädischen Kliniken in Süddeutschland mit einem weit über die Region hinausgehenden Ruf.

Zu den Behandlungsschwerpunkten gehören der Gelenkersatz an Hüfte und Knie, die Wirbelsäulenchirurgie, die Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, die Unfallchirurgie sowie die Sportorthopädie und Schulterchirurgie.

1845 begann die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe ihre Arbeit in Stuttgart als „Anstalt für Verkrümmte“. Der Gründungs-

zweck war, auch armen Körperbehinderten die Errungenschaften der Orthopädie zugänglich zu machen. Namenspatronin war die württembergische Königin Pauline. Seit dem Zusammenschluss mit dem Diakonissenkrankenhaus am 18.12.2000 ist die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe Teil des Diakonie-Klinikums Stuttgart.

Aus den kleinen Anfängen als „Anstalt für Verkrümmte“, die in einem privaten Gartenpavillon logierte, entwickelte sich aus der Orthopädie Paulinenhilfe ein spezialisiertes Kompetenzzentrum für die Chirurgie des Bewegungsapparates. In verschiedenen Fachbereichen und Zentren deckt sie das gesamte orthopädische Spektrum ab, von der Halswirbelsäule bis zum großen Zeh.

2.000 Patienten mit DaVinci-System operiert

In der Urologischen Klinik am Diakonie-Klinikum wurden inzwischen über 2.000 Patienten mit dem DaVinci-OP-System erfolgreich behandelt. Die Klinik belegt damit überregional einen absoluten Spitzenplatz. Das schonende OP-Verfahren kommt in der Klinik seit Herbst 2016 zum Einsatz – mit steigender Tendenz. Immer mehr Patienten entscheiden sich für einen roboterassistierten Eingriff.

Vor allem bei der Behandlung von Prostatakrebs bietet die Technik viele Vorteile gegenüber einem konventionellen minimalinvasiven Eingriff. Das DaVinci Xi-Operationssystem wird in der Urologischen Klinik im gesamten Bereich der minimalinvasiven Chirurgie in Ergänzung zur 3D-Laparoskopie eingesetzt, vor allem bei Eingriffen an der Prostata. Ist eine Entfernung der Prostata erforderlich, kann dies millimetergenau gesteuert werden. Die hohe Präzision führt zu besseren Be-



handlungsergebnissen, die Kontinenz und Potenz können wesentlich besser erhalten werden und der Aufenthalt im Krankenhaus verkürzt sich deutlich. Prof. Dr. Christian Schwentner, Ärztlicher Direktor der Urologischen Klinik, ist einer der Pioniere der roboterassistierten Chirurgie und ein weltweit gefragter Lehrbeauftragter.

Kurzmeldungen

Referenzzentrum für Hernienchirurgie

Das Diakonie-Klinikum ist seit vielen Jahren ein überregional anerkanntes Zentrum für die Hernienchirurgie. Die Chirurgische Klinik wurde nun wieder als Referenzzentrum für diese Operationen ausgezeichnet. Sie ist damit eines von zehn Zentren in Deutschland mit diesem besonderen Qualitätszertifikat, das eine wichtige Orientierung gibt bei der Wahl der Klinik bei Leisten- und Bauchwandbrüchen sowie bei Zwerchfellbrüchen. Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie verlieh das Zertifikat an die Chirurgische Klinik unter der Leitung von Chefärztin Dr. Barbara Kraft aufgrund der sehr guten Behandlungsergebnisse und der sehr hohen Fallzahlen.



Referenzzentrum
für Hernienchirurgie



Diabeteszentrum zertifiziert

Qualifizierte Hilfe für Diabetespatienten gibt es in den von der Deutschen Diabetesgesellschaft DDG zertifizierten Diabeteszentren. Die Diabetologie am Diakonie-Klinikum wurde von der DDG als Diabeteszentrum anerkannt und als „stationäre Behandlungseinrichtung für Patientinnen und Patienten mit Typ-2-Diabetes“ erfolgreich zertifiziert. Voraussetzungen dafür sind besonders geschultes Personal, jährlich eine große Zahl an Patienten und eine fachübergreifende Zusammenarbeit. Im Diakonie-Klinikum gehören Diabetesberaterinnen, Diabetesassistentinnen, eine klinische Pharmazeutin, die Physiotherapie sowie Diabetologen zum Team. Bereits 2019 wurde das Interdisziplinäre Diabetische Fußzentrum am Diakonie-Klinikum von der DDG zertifiziert. Hier arbeiten die Diabetologen mit der Fußchirurgie, der Gefäßchirurgie, der interventionellen Radiologie und dem Wundmanagement zusammen.

Diakonie-Klinikum als lokales Traumazentrum zertifiziert

Um schwer verletzte Unfallopfer optimal zu behandeln, sind gute und schnelle Abläufe bei den Rettungskräften und in der Klinik lebenswichtig. Damit es bei der Übergabe des Patienten vom Rettungsdienst an das Notaufnahme-Team im Diakonie-Klinikum reibungslos klappt, wird dies regelmäßig geübt. Die Zertifizierung durch die Fachgesellschaft zeigt, dass alles gut funktioniert. Die Auditoren waren beeindruckt von der guten Organisation und der Arbeit des Traumazentrums am Diakonie-Klinikum. Als besonders außergewöhnlich wurde die sehr gute Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten hervorgehoben, die sich beispielsweise in den Simulationstrainings mit den Maltessern zeigt. Das Traumazentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart ist Teil des Traumanetzwerkes der Region Stuttgart das sicherstellt, dass jeder Schwerverletzte in kürzester Zeit vom Unfall in den Schockraum eines, auf die Versorgung von Polytraumapatienten spezialisierten Krankenhauses, gebracht werden kann.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch unter www.diakonie-klinikum.de

www.onlinetumorboard-schilddrüse.de

Die Behandlung fortgeschrittener Schilddrüsenkarzinome ist oft schwierig. Durch die Einrichtung eines überregionalen Online Tumorboards können Betroffene von der größeren Behandlungserfahrung spezialisierter Zentren sowie der Möglichkeit der Beteiligung an aktuellen Therapiestudien profitieren. Dies ist insbesondere bei seltenen Tumoren wie den radiojodnegativen, medullären oder anaplastischen Karzinomen von Interesse.

Ärzte, die Patienten mit einem fortgeschrittenen oder komplex verlaufenden Schilddrüsenkarzinom behandeln, können seit August eine unabhängige Expertenmeinung über das interdisziplinäre Online Tumorboard Schilddrüsenkrebs einholen. Die Vision des Tumorboards erläutert Prof. Dr. Andreas Zielke, Chefarzt der Endokrinen Chirurgie am Diakonie-Klinikum so: „Das Ziel ist, diese seltenen, komplexen Erkrankungsfälle mit interdisziplinärer Unterstützung durch ausgewiesene Experten aus ganz Deutschland optimal zu behandeln und die Expertise der Spitzenzentren in die hausärztliche Versorgung zu bringen.“

Die Idee zum Aufbau eines virtuellen nationalen Tumorboards haben Prof. Andreas Zielke, Stuttgart, Prof. Michael Kreißl, Magdeburg, Prof. Christine Dierks, Freiburg & Halle und PD Dr. Dr. Matthias Kroiß, Würzburg entwickelt und gemeinsam an der Umsetzung gearbeitet.

In den kommenden Wochen werden sich weitere Experten aller für die Behandlung relevanten Fachdisziplinen an dem Projekt beteiligen. Das Online Tumorboard selbst wird vom Onkologischen Schwerpunkt Stuttgart e. V. (OSP Stuttgart) betrieben.



Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Diakonie-Klinikum Stuttgart

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0

Telefax 0711 991-1090
info@diakonie-klinikum.de
www.diakonie-klinikum.de



Kontakt

Medizinische Klinik

Hämatologie und Onkologie
Gastroenterologie
Kardiologie und
Elektrophysiologie
Allgemeine Innere Medizin
Endokrinologie und Diabetologie

Prof. Dr. Jochen Greiner	Telefon 0711 991-3501	greiner@diak-stuttgart.de
Prof. Dr. Jochen Greiner	Telefon 0711 991-3501	greiner@diak-stuttgart.de
Dr. Hans Klingel	Telefon 0711 991-3155	klingel@diak-stuttgart.de
Dr. Titus Conrad	Telefon 0711 991-3101	kardiologie@diak-stuttgart.de
Dr. Rolf-Oliver Ickrath	Telefon 0711 991-3101	kardiologie@diak-stuttgart.de
Prof. Dr. Jochen Greiner	Telefon 0711 991-3501	greiner@diak-stuttgart.de
Dr. Oswald Ploner	Telefon 0711 991-3322	ploner@diak-stuttgart.de

Chirurgische Klinik

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Endokrine Chirurgie
Gefäßchirurgie und
Endovaskularchirurgie
Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Handchirurgie

Dr. Barbara Kraft	Telefon 0711 991-2401	kraft@diak-stuttgart.de
Dr. Barbara Kraft	Telefon 0711 991-2401	kraft@diak-stuttgart.de
Prof. Dr. Andreas Zielke	Telefon 0711 991-3301	andreas.zielke@diak-stuttgart.de
Dr. Michael Meyn	Telefon 0711 991-3331	meyn@diak-stuttgart.de
Dr. Matthias Pfau	Telefon 0711 991-2451	handplastische@diak-stuttgart.de
Prof. Dr. Frank Werdin	Telefon 0711 991-2451	handplastische@diak-stuttgart.de

Urologische Klinik

Prof. Dr. Christian Schwentner	Telefon 0711 991-2301	schwentner@diak-stuttgart.de
--------------------------------	-----------------------	------------------------------

Gynäkologische Klinik

Gynäkologie
Brustzentrum

Dr. Wolfgang Theurer	Telefon 0711 991-2160	gynaekologie@diak-stuttgart.de
Dres. Kuhn, Beldermann, Ritzmann	Telefon 0711 280 40 20	info@stuttgart-brustzentrum.de

Orthopädische Klinik Paulinenhilfe

EndoProthetikZentrum I
EndoProthetikZentrum II
Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
Sport-, Schulter-, Unfallchirurgie
Rekonstruktive Kniechirurgie
Wirbelsäulenzentrum

Prof. Dr. Peter Aldinger	Telefon 0711 991-1801	peter.aldinger@diak-stuttgart.de
Prof. Dr. Peter Aldinger	Telefon 0711 991-1801	peter.aldinger@diak-stuttgart.de
Dr. Joachim Herre	Telefon 0711 991-1801	herre@diak-stuttgart.de
Dr. Micha Hoyer	Telefon 0711 991-1811	hoyer@diak-stuttgart.de
Prof. Dr. Thorsten Guehring	Telefon 0711 991-1811	thorsten.guehring@diak-stuttgart.de
PD Dr. Matthias Feucht	Telefon 0711 991-1811	matthias.feucht@diak-stuttgart.de
Dr. Farzam Vazifehdan	Telefon 0711 991-1871	vazifehdan@diak-stuttgart.de

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. Bernd Gramich	Telefon 0711 991-2902	psychosomatik@diak-stuttgart.de
-------------------	-----------------------	---------------------------------

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Prof. Dr. Rainer Meierhenrich	Telefon 0711 991-2201	meierhenrich@diak-stuttgart.de
-------------------------------	-----------------------	--------------------------------

Institut für Radiologie

PD Dr. Roland Moll	Telefon 0711 991-1401	moll@diak-stuttgart.de
--------------------	-----------------------	------------------------

PET-Zentrum/Nuklearmedizin

Dr. Philip Aschoff	Telefon 0711 991-1333	aschoff@diak-stuttgart.de
--------------------	-----------------------	---------------------------

Strahlentherapie

Dr. Dr. Patrizia Marini	Telefon 0711 991-1460	patrizia.marini@med.uni-tuebingen.de
-------------------------	-----------------------	--------------------------------------

Prostatakrebszentrum
Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
Südwestdeutsches Laserzentrum
Endokrines Zentrum Stuttgart
Diabetisches Fußzentrum

Telefon 0711 991-2385	pkz@diak-stuttgart.de
Telefon 0711 991-2323	info@diak-stuttgart.de
Telefon 0711 991-2301	info@diak-stuttgart.de
Telefon 0711 991-3301	ezs@diak-stuttgart.de
Telefon 0711 991-3350	idf@diak-stuttgart.de

Zentrale Notaufnahme

Dr. Stephan Rauscher	Telefon 0711 991-2120	zna@diak-stuttgart.de
----------------------	-----------------------	-----------------------

Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Verletzungen an Schulter, Ellenbogen und Knie

Sportorthopädie im Fokus

Die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe am Diakonie-Klinikum spezialisiert sich weiter in der Sportorthopädie und bietet neue Behandlungsmöglichkeiten bei Verletzungen an Schulter, Ellenbogen und Kniegelenk. Prof. Dr. Thorsten Gühring (44) übernimmt ab Januar 2021 den Bereich als Chefarzt für Schulter- und Ellenbogenchirurgie, Sporttraumatologie und Unfallchirurgie. Mit PD Dr. Matthias Feucht (37) als Leitendem Arzt für die rekonstruktive Kniechirurgie kommt ein weiterer renommierter Experte ins Team der Paulinenhilfe. Die beiden Gelenkspezialisten folgen Chefarzt Dr. Jürgen Gröber nach, der nach 16 Jahren in der Paulinenhilfe in den Ruhestand geht.

Prof. Dr. Thorsten Gühring ist anerkannter Spezialist für Schulter- und Ellenbogenchirurgie und hat eine breite Expertise in der allgemeinen Traumatologie. Er begann seine klinische Ausbildung an der Universitätsklinik Heidelberg. Im Anschluss an ein Forschungsstipendium war er 12 Jahre an der BG Klinik Ludwigshafen tätig, zuletzt als geschäftsführender Oberarzt und Leitender Arzt. Er spezialisierte sich neben der Traumatologie auf die Schulter- und Ellenbogenchirurgie und betreute viele Spitzensportler.



Als Leitender Arzt an der Arcus Sportklinik Pforzheim führte er über 1.000 arthroskopische und offene Eingriffe im Jahr an Schulter und Ellenbogen durch. Er ist unter anderem spezialisiert auf moderne Techniken der Schulter-Endoprothetik und

des Teilgelenkersatzes mit jährlich über 100 knochenparenden inversen Schulterkurzschaftprothesen, 850 arthroskopischen Operationen und rund 400 Nähten der Rotatorenmanschette. Als aktiver Sportler kennt er Überlastungsreaktionen aus eigener Erfahrung – ein Grund für die große Zufriedenheit der betreuten Sportler und Patienten.

PD Dr. Matthias Feucht ist Experte für rekonstruktive und gelenkerhaltende Kniechirurgie. In seiner Facharztausbildung an der Klinik für Sportorthopädie des Klinikums rechts der Isar in München sowie der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Freiburg spezialisierte er sich in arthroskopischer und rekonstruktiver Kniechirurgie. Zuletzt war Dr. Feucht Oberarzt an der Klinik für Sportorthopädie des Klinikums rechts der Isar und leitete die Sektion Knorpelchirurgie.

Seine Schwerpunkte sind die Kreuzbandchirurgie, Meniskus- und Knorpelrekonstruktion und Achskorrekturen bei Früharthrose sowie das gesamte Spektrum an Patella-Stabilisierungsoperationen. Eine besondere Expertise hat er in der

Kontakt



Prof. Dr. Thorsten Gühring



PD Dr. Matthias Feucht

**Orthopädische Klinik Paulinenhilfe
Schulterchirurgie, Ellenbogenchirurgie,
Sporttraumatologie, Unfallchirurgie**

Prof. Dr. Thorsten Gühring
Chefarzt Schulter- und Ellenbogenchirurgie, Sporttraumatologie und Unfallchirurgie, D-Arzt
thorsten.guehring@diak-stuttgart.de

PD Dr. Matthias Feucht
Leitender Arzt Rekonstruktive Kniechirurgie
matthias.feucht@diak-stuttgart.de

Telefon 0711 991-1811
Telefax 0711 991-1859
zou@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de

komplexen Bandrekonstruktion und der Revisionschirurgie. Er betreut seit vielen Jahren Spitzensportler und bringt diese Erfahrung in der Behandlung von Amateur- und Hobbysportlern ein.



Leitungswechsel in der Sportorthopädie und Schulterchirurgie: Dr. Jürgen Gröber geht in den Ruhestand.

Abschied von Dr. Jürgen Gröber

Dr. Jürgen Gröber ist seit 2004 Sektionsleiter für die Sportorthopädie und Schulterchirurgie in der Paulinenhilfe. Der Spezialist für arthroskopische Eingriffe verfeinerte in den letzten Jahren diese OP-Techniken an Schulter, Knie, Ellbogen und Hüftgelenk und baute das Spektrum minimalinvasiver Eingriffe aus. Mit der Ernennung von Dr. Gröber zum Chefarzt im April 2015 war eine Umstrukturierung

in der Orthopädischen Klinik verbunden. Neben dem EndoProthetik- und Wirbelsäulenzentrum wurde das Zentrum für Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie (ZOU) geschaffen, um die Bereiche Sportorthopädie und Schulterchirurgie, Fuß- und Sprunggelenkchirurgie sowie die Unfallchirurgie zu bündeln und den Patienten eine Betreuung aus einer Hand anzubieten.

Behandlungszentrum für Menschen mit Behinderung MZEB

Lotsen durch das Gesundheitsnetz

Menschen mit Behinderung besser medizinisch ambulant betreuen – das ist das Ziel des Medizinischen Behandlungszentrums für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen, kurz MZEB, das vom Diakonie-Klinikum in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Stuttgart und weiteren Partnern gegründet wurde. Die Patienten bekommen durch das Zentrum einen einfacheren und schnelleren Zugang zu Beratung, Diagnostik und Therapie als dies in bisherigen Strukturen möglich ist.

Die Ärzte des MZEB verstehen sich als Lotsen ihrer Patienten durch das Gesundheitsnetz: Sie untersuchen den Gesundheitszustand eines Patienten mit Behinderung, bewerten ihn und erstellen einen individuellen Behandlungsplan mit diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen. Die Behandlung erfolgt bei niedergelassenen Ärzten und Kooperationspartnern, nur in Ausnahmefällen in der Klinik.

Das Konzept

Das Konzept des MZEB am Diakonie-Klinikum Stuttgart ist deutschlandweit nahezu einmalig. Im Vergleich zu anderen Einrichtungen, die ein MZEB betreiben, ist das Diakonie-Klinikum keine auf die Betreuung behinderter Menschen spezialisierte Einrichtung, sondern ein Akutkrankenhaus. Das Zentrum in Stuttgart wird getragen von lokalen Einrichtungen, insbesondere von Trägern der Eingliederungshilfe und des Gesundheitswesens, die die ambulante medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung verbessern wollen. Das MZEB ist ein Angebot, das nach der hausärztlichen Grundversorgung und der fachärztlichen Weiterversorgung angesiedelt ist.

Wenn die medizinische Betreuung von Menschen mit Behinderung im Regelversorgungssystem möglich ist, erfolgt sie dort. Das MZEB konkurriert also nicht mit den niedergelassenen Ärzten, sondern versteht sich als unterstützender Partner.

Die Kernkompetenz des Diakonie-Klinikums liegt in der somatischen Untersuchung und Behandlung der Patienten. Wenn es erforderlich ist werden weitere Experten hinzugezogen und damit eine ganzheitliche Versorgung möglich.

Die ärztliche Leitung des Zentrums hat Dr. Christian Bepperling. Er ist Facharzt für Innere Medizin, hat in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und in Fachkliniken hospitiert und die spezielle ärztliche Fortbildung „Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung“ absolviert.

Bessere Versorgung von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Das Diakonie-Klinikum setzt sich seit langem aktiv für die bessere Versorgung von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus ein. Besonders geschulte Pflegekräfte organisieren beispielsweise



Caritasverband Stuttgart, Hugh Hinderlider

Eine Segensfeier mit den beteiligten Kooperationspartnern gab den Startschuss für das neue Zentrum am Diakonie-Klinikum.

alles Notwendige rund um einen Aufenthalt im Diakonie-Klinikum und erleichtern so den Übergang von der betreuenden Einrichtung in das Krankenhaus. Dieses Angebot ist nur durch die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein des Diakonie-Klinikums möglich.

„Als konfessionelles Haus fühlen wir uns der Versorgung dieser Personengruppe besonders verpflichtet“, begründet Geschäftsführer Bernd Rühle sein Engagement für Menschen mit Behinderung unter dem Dach des Diakonie-Klinikums.

Kontakt

Diakonie-Klinikum Stuttgart Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung

Dr. Christian Bepperling
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-3223
mzeb@diak-stuttgart.de

Impressum und Kontakt



Herausgeber
Diakonie-Klinikum Stuttgart
Diakonissenkrankenhaus und
Paulinenhilfe gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universität Tübingen

Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0
Telefax 0711 991-1090

info@diakonie-klinikum.de
www.diakonie-klinikum.de



Krankenhausleitung
Bernd Rühle, Geschäftsführer
Prof. Dr. Rainer Meierhenrich, Leitender
Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. Peter Aldinger, Ärztlicher Direktor
Elke Reinfeld, Pflegedirektorin

Redaktion
Frank Weberheinz
Catharina Rieger
Valerie Eberle
Unternehmenskommunikation
Telefon 0711 991-1045
presse@diak-stuttgart.de

Gestaltung
projektgruppe.de